



T +41 31 326 66 04  
E urs.scheuss@gruene.ch

Bundesamt für  
Landwirtschaft (BLW)

3003 Bern

per E-Mail an: [gever@blw.admin.ch](mailto:gever@blw.admin.ch)

11. Dezember 2020

## Bundesgesetz über die Landwirtschaft. Änderung; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben die GRÜNEN für eine Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (Pa.Iv. 15.479 «Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerrwirtschaft») eingeladen. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, uns zur Vorlage zu äussern.

Die GRÜNEN begrüssen die Stossrichtung des Vorschlags der Mehrheit, den Einzelkulturbeitrag für konventionelle Zuckerrüben auf 1'500 Franken pro Hektare und Jahr zu kürzen und dafür für biologisch angebaute Zuckerrüben einen Zuschlag von 700 Franken und für ohne Fungizide und Insektizide angebaute Zuckerrüben einen solchen von 500 Franken pro Hektare und Jahr vorzusehen. Damit wird der Bio-Zuckerrübenanbau gefördert, der keine Pestizide und Kunstdünger einsetzt, was nicht nur den Konsument\*innen sondern auch der Umwelt zugutekommt.

Einen gesetzlich fix festgelegten Betrag für den Zollschutz lehnen die GRÜNEN ab. Ebenso lehnen die GRÜNEN den Vorschlag der Minderheit ab, welche den aktuellen Beitrag beibehalten und für nach den Richtlinien des Biolandbaus oder der integrierten Produktion erzeugte Zuckerrüben zusätzlich 200 Franken festlegen möchte.

Aus Sicht der GRÜNEN sind die Massnahmen allerdings grundsätzlich nicht stufengerecht, lediglich punktuell und somit ungenügend als Antwort auf die strukturellen Probleme der Zuckerrwirtschaft. Die GRÜNEN schlagen daher vor, die Zeit bis zum Vorliegen der Agrarpolitik 22+ (AP22+) mit Verordnungsänderungen zu überbrücken und danach im Rahmen der AP22+ durch Massnahmen darin abzulösen. Die Beiträge können mit dem vorgesehenen neuen Instrumentarium flexibel über die Produktionssystembeiträge nach Bio, IP und ÖLN differenziert werden.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und bitten Sie, die Vorlage entsprechend anzupassen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Balthasar Glättli  
Präsident

Urs Scheuss  
stv. Generalsekretär